

29. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland

Ergebnisprotokoll

29.09.2025, 17:00-19:15 Uhr

Rathaushalle Uslar

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	2
2. Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung der LAG am 03.04.2025	2
3. Aufnahme in den Vorstand: Martin Brüinig (Landkreis Northeim)	2
4. Bericht des Regionalmanagements.....	2
5. Sachstandsbericht „Planung eines Knotenpunktsystems“	3
6. Budgetplanung: Mittelverschiebung.....	3
7. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse.....	4
7.1 Projekt: Sport- und Gemeinschaftsanlage Wilhelm-Busch	4
7.2 Projekt: Kultur- und Begegnungshaus Northeim.....	4
7.3 Projekt: Automatik-WC-Anlage Dassel	5
7.4 Projekt: Inklusives Wohnprojekt im ländlichen Bereich.....	6
8. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder	6
9. Nächste Schritte	6
Anhang 1: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	7
Anhang 2: Präsentation zu Sachstandsbericht „Planung eines Knotenpunktsystems“	8

Protokoll

Julian David, Stefanie Thomuscheit (Regionalmanagement Harzweserland)

Kurzfassung:

- **Wahl Vorstand:** Martin Brüinig ist einstimmig in den Vorstand gewählt worden.
- **Beschlossene Projekte:** Sport- und Gemeinschaftsanlage Wilhelm-Busch, Kultur- und Begegnungshaus Northeim, Inklusives Wohnprojekt im ländlichen Bereich.
- **Abgelehnte Projekte:** Automatik-WC-Anlage Dassel.
- **Ausblick:** FörderForum findet am 04.11.2025 statt. Nächster Stichtag ist der 20.02.2026.



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Uwe Ahrens, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe, begrüßt die LAG-Mitglieder und insbesondere die zahlreichen erstmals Teilnehmenden. Herr Ahrens verweist auf die Abstimmung zum Pop-Up-Konzert des NDR, welches bei genügend Stimmen im LadenTreff Hevensen-Wolbrechtshausen stattfindet. Die Abstimmung ist nur am 29. September möglich.
- Zu Sitzungsbeginn sind 12 kommunale Mitglieder und 20 Wirtschafts- und Sozialpartner als stimmberechtigte Mitglieder digital oder in Präsenz anwesend. Uwe Ahrens stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Mitglieder haben keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung der LAG am 03.04.2025

Die LAG-Mitglieder haben keine Anmerkungen zum Protokoll der 28. LAG-Sitzung.

Die LAG beschließt:

„Das Protokoll zur 28. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am 03.04.2025 wird genehmigt.“

JA-Stimmen: 27, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5

Das Protokoll wird unter harzweserland.de veröffentlicht.

3. Aufnahme in den Vorstand: Martin Brünig (Landkreis Northeim)

Das Referat Regionalentwicklung, Klimaschutz und Tourismus des Landkreises ist zum 15. April vom Dezernat Bauen und Umwelt in das Dezernat für Kreisentwicklung umgezogen. Martin Brünig hat als Nachfolger von Herrn Linck seit dem 1. Juli die Leitung des neuen Dezernats inne. Für LEADER stellt sich Herr Brünig damit als Nachfolge von Frau Gogrewé zur Wahl in den Vorstand. Herr Brünig war vormals in den Verwaltungen von Osterode und Hannover tätig. Er hat aktuell im Dezernat ein vielfältiges Themenfeld von Gesundheitsdienst, IT, Schulen und Kultur, Regionalentwicklung bis ÖPNV.

Die LAG beschließt:

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland wählt gemäß § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung Martin Brünig als kommunalen Partner für den Landkreis Northeim als Mitglied in den Vorstand.“

JA-Stimmen: 32, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Herr Brünig bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung.

4. Bericht des Regionalmanagements

Den LAG-Mitgliedern ist der Bericht des Regionalmanagements im Vorfeld der Sitzung zugegangen. Das Regionalmanagement ergänzt:

- **LEADER-Zukunft:** Die EU-Kommission hat ihren Entwurf des Mehrjährigen Finanzrahmens ab 2028 vorgestellt. LEADER ist dort als Methode zwar enthalten, jedoch drohen nur noch

agrarnahe Projekte möglich zu werden. Auch ein fixes Mindestbudget wird nicht formuliert, sondern den Mitgliedsstaaten freigestellt. Das Regionalmanagement wird gemeinsam mit der deutschen und europäischen Interessenvertretung für LEADER auf mehreren Ebenen für eine Zukunft von LEADER kämpfen. Mitglieder sind eingeladen kreative Ideen dafür mitzuteilen und bei Gesprächen mit Entscheidungsträgern*innen das Thema zu positionieren

- Das verbleibende **LEADER-Projektbudget** reicht bei positivem Beschluss aller Projekte nur aus, wenn eine Mittelverschiebung von nicht benötigten Regionalmanagement-Mitteln stattfindet (siehe TOP 6).
- **Vergangene Veranstaltungen:** Am 20. Mai haben 15 Personen an einer Projektreise teilgenommen und LEADER-Projekte von Hardeggen bis Uslar besichtigt ([Blog](#)). Am Fest der LEADER-Familie (19. Juni) nahmen 20 Personen teil. Sie haben das Theater der Nacht besichtigt, in einem Table-Quiz ihr LEADER-Wissen bewiesen und sich in lockerer Atmosphäre ausgetauscht ([Blog](#)).
- **FörderForum:** Am 4.11. findet das FörderForum Harzweserland statt. Alle Interessierten können dort mehrere Institutionen aus der regionale Förder- und Beratungslandschaft kennenlernen und mit ihnen in den Austausch kommen. Alle Mitglieder sind eingeladen die Einladungen zu verteilen, die noch folgen.

5. Sachstandsbericht „Planung eines Knotenpunktsystems“

Der Landkreis Northeim hat mit LEADER-Förderung das Büro Mobycon beauftragt ein Knotenpunktsystem zu planen. Robin van der Grient (Mobycon) präsentiert den Planungsstand des Knotenpunktsystems für den Freizeitradverkehr im Landkreis Northeim. Das System umfasst 106 Knotenpunkte, davon sind 22 für zukünftige Routen reserviert. Zur Erarbeitung wurden verschiedene Beteiligungsformate durchgeführt: Eine Regionalkonferenz, bilaterale Gespräche mit Kommunen und Tourismusvertretern sowie Ortsbefahrungen. Das Konzept umfasst Ausführungen für unterschiedliche Ausstattungslevel der Knotenpunkte. Der Abschlussbericht wird am 1. Oktober fertiggestellt und im November im Ausschuss für Bauen und Verkehr vorgestellt.

6. Budgetplanung: Mittelverschiebung

Das Regionalmanagement hat bisher ca. 100.000 € weniger abgerufen als geplant (später Start von Frau Thomuscheit, KoRiS-Angebot liegt niedriger als maximal möglich). Daher können aktuell bis zu 100.000 € vom Regionalmanagement zu Projektkosten verschoben werden und das dortige Budget erhöhen.

Die LAG beschließt:

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt 100.000 € der Laufenden Kosten in das Projektbudget (EU-Haushaltsjahr 2027) zu überführen. Für künftige Mittelverschiebungen wird der Vorstand ermächtigt, eigenständig Mittelverschiebungen zu veranlassen.“

JA-Stimmen: 32, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

7. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse

Die Projektträger*innen stellen ihre Projekte der LAG vor und stehen bei Fragen bereit.

Für eine anschließende interne Diskussion verlassen die Projektträger*innen und Gäste den Raum. Die LAG-Mitglieder mit Interessenskonflikt nehmen nicht an der Diskussion und Abstimmung teil. Die Trennung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Diskussion ist im Protokoll nicht dargestellt.

7.1 Projekt: Sport- und Gemeinschaftsanlage Wilhelm-Busch

Der TSV Germania Lüthorst e. V. möchte federführend in Kooperation mit dem Heimatverein Wilhelm Busch das Vereinsgebäude mit maroden Sanitäranlagen durch einen barrierefreien, energieeffizienten Neubau ersetzen. Dieser bietet Raum für Sport, Kultur und Begegnung und ist offen für alle Generationen und Vereine. Das Gebäude wird an das bestehende Vereinsheim angeschlossen, das für Veranstaltungen genutzt wird. Dort soll u. a. der Heimatverein Wilhelm Busch einen Raum erhalten, in dem das Wirken und die Werke von Wilhelm Busch gezeigt werden können.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Der Projektträger leistet mit seinen Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und passt daher gut in das Regionale Entwicklungskonzept.
- ! Eine Ablehnung des Projektes würde den Zusammenhalt vor Ort verschlechtern. Die Unterstützung ist auch zur Herstellung der Barrierefreiheit notwendig.
- ! Wenn kleinere Fördersummen aus der Förderung wegbrechen, ist das für den Verein verkraftbar. Sollten größere Summen wegfallen, wäre das Projekt zu überdenken. Der Antrag beim Landessportbund ist im August eingegangen. Mit einer Zusage ist Ende Februar 2026 zu rechnen. Die Antragstellung bei Aktion Mensch erfolgte vor dem Antragsstopp und wird noch bearbeitet.
- ! Der Projektträger bringt erhebliche Barmittel ein, die durch Einsparungen vergangener Zeit angesammelt wurden. Ein Kredit ist durch die Bank in Aussicht gestellt, der u. a. durch die geplanten Energieeinsparungen abgetragen werden kann.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt vorbehaltlich ausreichender LEADER-Fördermittel das Projekt „Sport- und Gemeinschaftsanlage Wilhelm-Busch“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 119.429 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 31, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Interessenkonflikt: 0

7.2 Projekt: Kultur- und Begegnungshaus Northeim

Die Werk-statt-Schule e.V. möchte das leerstehende, denkmalgeschützte Kassebeersche Haus in der Northeimer Innenstadt zum barrierearmen Kultur- und Begegnungshaus umbauen. Durch den Umbau des Erdgeschosses soll Raum für Beratung, Bildung, Kultur und Austausch entstehen – offen für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Die Werk-Statt-Schule ist ein etablierter und anerkannter Akteur, den es zu fördern gilt.
- ! Das LEADER-Projekt ist eingebettet in ein Gesamtprojekt mit Kosten von 2,2 Mio. €. Der Projektträger bringt ca. 1. Mio. € Eigenmittel ein. Das Gesamtprojekt umfasst zudem anmietbare Räume für kulturelle Zwecke (entgeltfrei, sofern Veranstaltungen keine Gewinnerzielungsabsicht haben), eine Lernbaustelle im Rahmen von Aller.land, eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund und dem Demokratiereferat des Landkreises. Im Obergeschoss sollen zwei Wohneinheiten für Personen entstehen, die eigenständiges Wohnen erproben möchten.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt vorbehaltlich ausreichender LEADER-Fördermittel das Projekt „Kultur- und Begegnungshaus Northeim“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 119.000 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 29, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2, Interessenkonflikt: 1

7.3 Projekt: Automatik-WC-Anlage Dassel

Die Stadt Dassel möchte eine WC-Anlage in unmittelbarer Nähe zum Rathaus (Parkplatz „An der Kirche“) für Touristen und Einheimische rund um die Uhr zur Verfügung stellen. Aufgrund fehlender Gastronomie bestehen keine öffentliche WC-Anlage in der Innenstadt. Der Standort ist aufgrund der Ver- und Entsorgung sowie der Nähe zur Radladestation geeignet.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Der Vorstand empfiehlt, das Projekt nicht zu beschließen, da die Förderung der WC-Anlage einen geringen Beitrag zur Regionalentwicklung leistet.
- ! LEADER sollte nicht vermehrt WC-Anlagen fördern. Ähnlich wie beim Kunstrasenplatz Kalefeld soll die Förderung einmalig für ein Projekt dieser Art erfolgen. *[Nachträgliche Anmerkung des Regionalmanagements: In der Diskussion wurden die Begriffe Innovation und Einzigartigkeit vermischt. Innovation (Neuartigkeit für die Region) ist ein eigenständiges Kriterium, das nicht erfüllt sein muss für eine Förderung; gleichwohl kann die LAG als Ganzes und jedes LAG-Mitglied einzeln entscheiden, Projekte einer Art nur einmalig fördern zu wollen]*
- ! Die WC-Anlage in Bodenfelde als Referenzprojekt wurde mit 17 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen beschlossen. Das Projekt befindet sich kurz vor der Umsetzung, sodass daraus keine Erfahrungen gezogen werden können.
- ! Die WC-Anlage in Dassel befindet sich nicht unmittelbar am R1-Radweg. Dass Radfahrende einen Umweg von mehreren Kilometern für eine WC-Anlage nehmen, erscheint unwahrscheinlich. Der R1 hat nicht die Frequenz wie der Weserradweg und hat damit weniger touristische Strahlkraft.
- ! Mehr als die Verbindung zum R1 ist die WC-Anlage für Tagestouristen, Wanderer und Einheimische sinnvoll. Die WC-Anlage begünstigt eine Belebung der Innenstadt.
- ! Es kann ein falsches Bild von LEADER und damit ein falsches Signal für Antragsteller*innen entstehen, wenn trotz knapper Mittel WC-Anlagen eine Förderung erhalten.

- ! Die Förderung der WC-Anlage ist aufgrund der begrenzten LEADER-Mittel und der hohen Kosten im Verhältnis zum Nutzen für die Stadt und Region fraglich.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt vorbehaltlich ausreichender LEADER-Fördermittel das Projekt „Automatik-WC-Anlage Dassel“ mit anteilig max. 80 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 161.213 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 10, NEIN-Stimmen: 19, Enthaltungen: 3, Interessenkonflikt: 1

7.4 Projekt: Inklusives Wohnprojekt im ländlichen Bereich

Der Verein Treffpunkt e.V. möchte in Gillersheim ein sozialraumorientiertes inklusives Wohnprojekt errichten. Der Neubau soll acht barrierefreie Wohneinheiten umfassen, vier davon zusätzlich rollstuhlgerecht. Eine weitere Wohnung soll temporär genutzt werden, z. B. als Wohnschule oder für Kurzzeitwohnen. Ein Gemeinschaftsraum soll gemeinschaftliche Aktivitäten ermöglichen bzw. stärken. LEADER soll den Projektbaustein „Außengelände“ fördern, der barrierefrei gestaltet werden soll und eine analphabetismusfreundliche Beschilderung sowie Braille-Beschriftung beinhaltet.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Der Verein Treffpunkt e.V. hat im Bereich Inklusion eine Vorbildrolle.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt vorbehaltlich ausreichender LEADER-Fördermittel das Projekt „Inklusives Wohnprojekt im ländlichen Bereich“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 171.732 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 28, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 3, Interessenkonflikt: 1

8. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder

- Herr Brünig schlägt vor, die kommenden Sitzungen generell hybrid durchzuführen. Die Mitglieder haben keine Einwände.

9. Nächste Schritte

- Projekt-Einreichungsfrist für 30. LAG: 20.02.2026
- Vorstand 30. LAG: 20.04.2026, Kreishaus Besprechungsraum Sitzungssaal – 9 Uhr
- 30. LAG-Sitzung: 20.05.2026, Bad Gandersheim – 17 Uhr
- Projekt-Einreichungsfrist für 31. LAG: 22.08.2026
- Vorstand 31. LAG: 05.-09.10.2026, Kreishaus – 9 Uhr
- 31. LAG-Sitzung: 10.-17.11.2026, Bodenfelde – 17 Uhr

Herr Brünig bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die konstruktive und kritische Diskussion sowie die vielen eingebrachten Perspektiven.



Martin Brünig
(Vorsitzender der LAG Harzweserland)



Stefanie Thomscheit, Julian David
(Regionalmanagement Harzweserland)

Anhang 1: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Institution		Vertreter/-in
Stimmberechtigte Mitglieder (33)		
Kommunale Partner (12)		
1	Stadt Bad Gandersheim	Lisa-Sophie Winkel
2	Flecken Bodenfelde	Gerald Wucherpfennig
3	Stadt Dassel	Sven Wolter
4	Stadt Einbeck	Jens Ellinghaus (digital)
5	Stadt Hardegsen	Lars-Gunnar Gärner
6	Gemeinde Kalefeld	Eberhard Bohnsack
7	Gemeinde Katlenburg-Lindau	Uwe Ahrens
8	Stadt Moringen	Heike Müller-Otte
9	Flecken Nörten-Hardenberg	Philipp Schmidt
10	Landkreis Northeim	Martin Brünig
11	Stadt Northeim	Jörg Dodenhöft Sarah Pauly
12	Stadt Uslar	Torsten Bauer
Wirtschafts- und Sozialpartner (21)		
Interessensgruppe Mobilität und Daseinsvorsorge (7)		
1	Albert-Schweitzer-Familienwerk	Jörg Grabowsky
2	Beirat für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim	Hannelore Kükemück
3	Gesundheitsregion Göttingen/ Südniedersachsen	Corinna Engelke
4	Harz-Weser-Werke gGmbH	Stefan Jagonak
5	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN)	Jan-Luca Klenke
6	Kirchenkreis Leine-Solling	Petra Wendt (digital)
7	Paritätischer Wohlfahrtsverband	Ulla Klapproth Wibke Voß
Interessensgruppe Tourismus, Kultur und Freizeit (4)		
1	Gandersheimer Domfestspiele gGmbH	Markus Kuhlmann
2	Gemeinschaftliches Schlarpe e.V.	Andreas Stänger Niklas Steckel
3	KreisSportBund Northeim-Einbeck e.V.	Jens Lawrenz
4	Solling-Vogler-Region im Weserbergland e.V.	Manuel Liebig
Interessensgruppe Umwelt, Bauen, Land-, Forstwirtschaft (4)		
1	EAM Energie Netz Mitte GmbH	Jörg Hausknecht
2	Kreislandfrauenverband Northeim	Heike Eisenacher
3	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Helmuth Bartsch

Institution	Vertreter/-in
4 NABU Dassel-Einbeck	Jürgen Schulze
5 Naturpark Solling-Vogler	Claudia Wolff
6 Unsere Umwelt Mörliehausen e.V.	Michael Busch
Interessensgruppe Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarkt (5)	
1 IHK Hannover	Raphael Schucht (digital)
2 Kreishandwerkerschaft Northeim-Einbeck	Jürgen Schulze
3 Kreissparkasse Northeim	Matthias Riemer
4 Stadtwerke Uslar	Martin Adolph
5 Werk-statt-Schule e.V.	Maik Schwartau
Beratende Mitglieder (4)	
1 Amt für regionale Landesentwicklung	Martina Morath Gad El-Karim
2 Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft	Kerstin Lüpkes
3 Landkreis Northeim - Kreisjugendpflegerin	Janina Diekmann
4 Regionalmanagement Harzweserland	Julian David Stefanie Thomscheit
Institution/Funktion	Vertreter/-in
Gäste (4)	
1 Sport- und Gemeinschaftsanlage Wilhelm Busch	Ralf Finke Eike Hasslinger Joachim Stünkel
2 Kultur- und Begegnungshaus Northeim	Christina Huwald
3 Knotenpunktsystem Landkreis Northeim	Annette Muhs (Landkreis Northeim) Robin van der Griend (mobycon) Helena von der Ohe (mobycon) Bernhard Ensink (mobycon)

Anhang 2: Präsentation zu Sachstandsbericht „Planung eines Knotenpunktsystems“

separate Datei